



Informationen zum Programm „Lesepaten“ am Angergymsnasium Jena

Warum ist die Lesekompetenz eine Voraussetzung für schulischen Erfolg?

Wer einen Text verstehen möchte, muss zunächst die einzelnen Wörter sicher und möglichst automatisiert erfassen können. Muss man beim Lesen jedoch viel Aufmerksamkeit darauf verwenden, Wörter zu entschlüsseln, bleibt weniger geistige Kapazität für das Erkennen von Zusammenhängen und das Verknüpfen und Reflektieren von Informationen.

Leseflüssigkeit bedeutet dabei nicht, möglichst schnell zu lesen. Entscheidend sind vielmehr das sichere und genaue Erkennen von Wörtern, ein angemessenes Lesetempo sowie eine sinnvolle Betonung und Gliederung von Sätzen. Diese Fähigkeiten sind für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung: Schülerinnen und Schüler müssen schließlich nicht nur im Deutschunterricht Texte verstehen, sondern auch Sachaufgaben in Mathematik erfassen, Versuchsanleitungen in den Naturwissenschaften nachvollziehen oder Informationen aus Geschichts- und Geografietexten entnehmen können.

Wie werden Schülerinnen und Schüler am Angergymsnasium beim lauten Lesen gefördert?

In allen Fächern und vor allem im Kontext des Deutschunterrichts werden die Lernenden mit dem Lesen von Texten konfrontiert. Allerdings reicht die Unterrichtszeit meist nicht aus, um größere Defizite individuell und gezielt zu trainieren. Mit unserem Programm „Lesepaten“ bieten wir Schülerinnen und Schülern deshalb eine persönliche und regelmäßige Förderung.

Was steckt ganz allgemein hinter dem Programm?

Das Programm „Lesepaten“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen unseres Gymnasiums und dient dazu, Lernende bei der gezielten Verbesserung ihrer Leseleistung zu unterstützen. Die Grundidee ist, dass leistungsstarke und motivierte Schüler/innen als Lesepaten fungieren und Hilfe beim Ausbilden des möglichst fehlerfreien, flüssigen und Ausdrucksstarken lauten Lesens anbieten. Die Lesepaten verstehen sich als Lernbegleiter/innen und sollen den Übungsprozess möglichst selbstständig und eigenverantwortlich steuern. Die Organisation des Programms obliegt der Deutschlehrkraft Laura Rinke. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch den Förderverein des Angergymsnasiums.

Ich möchte meine eigene Lesekompetenz bzw. die meines Kindes verbessern. Was muss ich tun?

Schülerinnen und Schüler mit Übungsbedarf im Bereich des flüssigen Lesens füllen bei Bedarf das Formular „Anmeldung Programm Lesepaten“ aus und reichen dieses analog oder via EduPage bei Frau Rinke ein. Sobald alle Informationen gegeben sind, wird versucht, schnellstmöglich einen passenden Lesepaten zu finden. (Dabei kann ggf. auch auf Wünsche wie Geschlecht und Alter Rücksicht genommen werden.)

Wenn das Lesetandem gebildet wurde, unterliegen beide den vertraglichen Bestimmungen des Programms, siehe „Wie lauten die vertraglichen Bedingungen?“.

Es gilt zu beachten, dass die Kosten für eine Lesestunde (à 30min) bereits im Voraus für fünf Einheiten bezahlt werden, sodass mit dem Start der Kooperation 10 Euro bei Frau Rinke zu entrichten sind.

Was gilt es als Lesepatinnen und Lesepaten (=Lernhelfer/innen) zu beachten?

Bei den Lesepatinnen bzw. Lesepaten handelt es sich um freiwillige Schülerinnen und Schüler des Angergymsnasiums, die selbst über sehr gute Lesefähigkeiten verfügen.

Sie sollten mindestens in der sechsten Klasse sein und bereits am klasseninternen Vorlesewettbewerb teilgenommen haben, sodass sie mit der Einschätzung eigener und fremder Leseleistungen anhand bekannter Kriterien vertraut sind. Dabei ist es zentral, dass die Lesepaten in der Lage sind, anderen hilfreiches, wertschätzendes und ausführliches Feedback zu geben.

Eine weitere Voraussetzung für die Tätigkeit als Lesepate ist die Fähigkeit, selbst flüssig und ausdrucksstark zu lesen und dabei die unten aufgeführten Kriterien in sehr gutem bis gutem Maße zu erfüllen. Dies wird nach der Anmeldung durch Frau Rinke in Absprache mit der zuständigen Deutschlehrkraft des Lesepaten abgestimmt.

Die Lesepatinnen bzw. Lesepaten werden vorab im Rahmen einer kleinen Schulung durch Frau Rinke auf ihre Tätigkeit vorbereitet und können dabei auch Fragen und kleinere Unsicherheiten loswerden. Grundlegend helfen sie bei der Strukturierung des Übungsprozesses, wählen gemeinsam mit der / dem Schüler/in geeignete bzw. altersgerechte Lektüre aus und holen sich ggf. Hilfe und Material bei Frau Rinke.

Wer Interesse an der Tätigkeit hat, füllt das Formular „Anmeldung Programm Lesepaten“ aus und reicht dieses analog oder via EduPage bei Frau Rinke ein.

Die im Rahmen des Programms absolvierten Stunden können z.B. als Anerkennung für das Eingangspraktikum für Lehrämter oder andere Praktika angerechnet und von Frau Rinke abgezeichnet werden.

Wie läuft die Zusammenarbeit als Lesetandem ab?

Kommt eine Zusammenarbeit zustande, unterliegen die Lesepaten den vertraglichen Bestimmungen des Programms.

Pro Schuljahr kann zudem ein Reflexionsgespräch zwischen dem Lesetandem und Frau Rinke stattfinden, um den Lernfortschritt zu evaluieren.

Die Lesepaten unterstützen die SchülerInnen beim Üben des lauten Lesens und geben konstruktive Rückmeldung und Verbesserungshinweise in Bezug auf die aktuelle Leseleistung. Die Auswertung des lauten Lesens wird gemeinsam besprochen und orientiert sich dabei an folgenden Kriterien, welche für jede Lesestunde auf dem entsprechenden Dokumentationsbogen zu notieren sind:

- flüssiges Lesen
- fehlerfreies Lesen
- Variation der Lautstärke
- Stimmführung bei Satzzeichen
- klare Aussprache
- Lesetempo / Pausen
- ausdrucksstarke Betonung

Ich bin mir nicht sicher, ob das Programm das Richtige für mich ist. Kann ich auch testweise teilnehmen?

Ein einmaliges Schnuppern ist möglich, bedarf aber einer gesonderten Organisation. Dazu bitte den Kontakt mit Frau Rinke aufnehmen.

Welche Aufgaben / Verantwortung übernimmt die Organisationsleitung?

Frau Rinke begleitet und organisiert das Programm „Lesepaten“ und kann jederzeit bei Problemen persönlich oder über EduPage kontaktiert werden.

Folgende Aufgaben liegen in der Verantwortung der Organisationsleitung:

- An- und Abmeldung der Teilnehmenden am Programm
- Abschluss der Verträge
- Zusammenstellen der Lerntandems
- Abrechnung und Buchhaltung

Die Organisationsleitung ist nicht zuständig für: Krankmeldungen, Raumorganisation, regelmäßiger Beschaffung von Übungsmaterialien oder für die Vollständigkeit der Übungsnachweise bzw. der Dokumentationsbögen. Diese Aufgaben liegen v.a. in der Verantwortung des Lesepaten.

Wie lauten die vertraglichen Bedingungen?

Die Anmeldung zum Programm ist freiwillig und kann jederzeit stattfinden. Haben sich Schüler/innen und Lesepaten vertraglich gebunden, ist die Teilnahme im Rahmen eines Schulhalbjahres verbindlich.

Die Vergütung für eine Lese- bzw. Übungsstunde (à 30 Minuten) beträgt 5 Euro. Davon zahlt der/die Schüler/in anteilig 2 Euro, den Rest übernimmt der Förderverein des Angergymnasiums.

Von den Schülerinnen und Schülern ist zu Beginn der Kooperation bereits für fünf Einheiten im Vorhinein der Betrag von 10 Euro (2 Euro je Einheit) bei Frau Rinke in bar zu entrichten. Die Auszahlung der 25 Euro (5 Euro je Einheit) an die Lesepaten erfolgt im Anschluss an fünf vollständig durchgeführte und dokumentierte Lesestunden.

Nach jeder erteilten Lesestunde unterschreiben beide Teilnehmenden den Dokumentationsbogen. Diese Liste wird jeweils von den Lesepaten verwaltet / aufbewahrt.

Das Lesetandem tauscht zu Beginn der Kooperation entsprechende Kontaktdaten aus, damit sie beiderseitig gut zu erreichen sind. Dies ist wichtig, um sich bspw. verbindlich und frühzeitig abmelden zu können. Die Schüler/innen und Lernpaten verpflichten sich durch den Abschluss des Vertrags zur verbindlichen Einhaltung von Terminen und halten auch kurzfristig abgesagte Termine schriftlich fest. Kann ein Termin nicht eingehalten werden, so ist spätestens am Morgen des jeweiligen Tages der/die Schüler/in oder der Lesepate davon in Kenntnis zu setzen und ggf. ein Ersatztermin zu vereinbaren. Fehlt ein Mitglied des Tandems unentschuldigt, ist dies ebenfalls in der Nachweisliste festzuhalten und kann trotzdem entsprechend vergütet werden. In diesem Fall sowie bei weiteren auftretenden Problemen ist die Verantwortliche des Programms, Laura Rinke, zu informieren.

Jena, August 2026

L. Rinke
i.A. des Angergymnasiums und des Fördervereins